



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Konzert mit Werken von Schütz, Scelsi und Howells

Freitag, 20. Januar 06
19.30 Uhr, Großer Saal

Konzert mit Werken von Schütz, Scelsi und Howells
Freitag, 20. Januar 06, 19,30 Uhr, Großer Saal

HEINRICH SCHÜTZ (1585-1672)
„Musikalische Exequien“ (SWV 279)

Anne Frank	Sopran
Johanna Greulich	Sopran
Anne Bierwirth	Alt
Gustavo Quaresma	Tenor
Johannes Weiß	Tenor
Kai Florian Bischoff	Bass
Sascha Glintenkamp	Bass
Franziska Grunze	Cello
Yoshio Takayanagi	Theorbe
Michael Schneider	Orgel

Kammerchor der HfMDK

GIACOMO PUCCINI (1858-1924)
Requiem
für gem. dreistg. Chor, Viola und Orgel (1905)

Christoph Klein	Viola
Michael Schneider	Orgel

Kammerchor der HfMDK

GIACINTO SCELISI (1905-1988)

Canti Sacri (Nr. 2 - Mesto)

für 8 gem. Stimmen (1958)

Anne Frank	Sopran
Johanna Greulich	Sopran
Anne Bierwirth	Alt
Pia Oberbillig	Alt
Gustavo Quaresma	Tenor
Johannes Weiß	Tenor
Kai Florian Bischoff	Bass
Sascha Glintenkamp	Bass

HERBERT NORMAN HOWELLS (1892-1983)

Requiem

Anne Frank	Sopran
Johanna Greulich	Sopran
Anne Bierwirth	Alt
Gustavo Quaresma	Tenor
Johannes Weiß	Tenor
Kai Florian Bischoff	Bass
Sascha Glintenkamp	Bass

Kammerchor der HfMDK

Leitung: Winfried Toll

H. SCHÜTZ: MUSIKALISCHE EXEQUIEN

Konzert in Form einer deutschen Begräbnis-Missa

TEIL 1: „NACKEND BIN ICH VON MUTTERLEIBE KOMMEN“

Intonatio:

Nackend bin ich von Mutterleibe kommen,

Soli:

nackend werde ich wiederum dahinfahren.

Der Herr hat's gegeben,

der Herr hat's genommen,

der Name des Herren sei gelobet.

Capella:

Herr Gott, Vater im Himmel,

erbarm dich über uns!

Soli:

Christus ist mein Leben,

sterben ist mein Gewinn.

Siehe, das ist Gottes Lamm,

das der Welt Sünde trägt!

Capella:

Jesu Christe, Gottes Sohn,

erbarm dich über uns!

Soli:

Leben wir, so leben wir dem Herren;

sterben wir, so sterben wir dem Herren.

Darum wir leben oder sterben,

so sind wir des Herren.

Capella:

Herr Gott, Heiliger Geist,

erbarm dich über uns!

Intonatio:

Also hat Gott die Welt geliebt,

daß er seinen eingebornen Sohn gab,

Soli:

...auf daß alle, die an ihn glauben,

nicht verloren werden,

sondern das ewige Leben haben.

Capella:

Er sprach zu seinem lieben Sohn:
Die Zeit ist hie zu erbarmen;
fahr hin, mein's Herzens werte Kron
und sei das Heil der Armen
und hilf ihn' aus der Sünde Not,
erwürg für sie den bittern Tod
und laß sie mit dir leben.

Soli:

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes,
machtet uns rein von allen Sünden.

Capella:

Durch ihn ist uns vergeben die Sünd,
geschenkt das Leben.
Im Himmel solln wir haben,
o Gott, wie große Gaben!

Soli:

Unser Wandel ist im Himmel,
von dannen wir auch warten
des Heilandes Jesu Christi, des Herren,
welcher unsern nichtigen Leib verklären wird,
daß er ähnlich werde seinem verklärtem Leibe.

Capella:

Es ist allhier ein Jammertal,
Angst, Not und Trübsal überall;
des Bleibens ist ein kleine Zeit,
voller Mühseligkeit,
und wer's bedenkt ist immer im Streit.

Soli:

Wenn eure Sünde gleich blutrot wäre,
soll sie doch schneeweiß werden;
wenn sie gleich ist wie rosinfarb,
soll sie doch wie Wolle werden.

Capella:

Sein Wort, sein Tauf, sein Nachtmahl
dient wieder allen Unfall;
der Heil'ge Geist im Glauben
lehrt uns darauf vertrauen.

Soli:

Gehe hin, mein Volk, in eine Kammer
und schließ die Tür nach dir zu!
Verbirge dich einen kleinen Augenblick,
bis der Zorn vorübergehe.
Der gerechten Seelen sind in Gottes Hand,
und keine Qual rühret sie an.
Für den Unverständigen werden sie angesehen,
als stürben sie,
und ihr Abschied wird für eine Pein gerechnet,
und ihr Hinfahren für Verderben;
aber sie sind in Frieden.
Herr, wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erden.
Wenn mir gleich Leib und Seele verschmacht',
so bist du doch allzeit
meines Herzens Trost und mein Teil.

Capella:

Er ist das Heil und selig Licht für die Heiden,
zu erleuchten, die dich kennen nicht,
und zu weiden.
Er ist seines Volks Israel der Preis,
Ehr, Freud und Wonne.

Soli:

Unser Leben währet siebenzig Jahr,
und wenn's hoch kömmt,
so sind's achtzig Jahr,
und wenn es köstlich gewesen ist,
so ist es Müh' und Arbeit gewesen.

Soli (Capella):

Ach, wie elend ist unser' Zeit
allhier auf Erden,
gar bald der Mensch darniederleit,
wir müssen alle sterben,
allhier in diesem Jammertal
ist Müh' und Arbeit überall,
auch wenn dir's wohlgelinget.

Soli:

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt,
und er wird mich hernach
aus der Erden auferwecken,
und werde darnach mit
dieser meiner Haut umgeben werden,
und werde in meinem Fleisch Gott sehen.

Capella:

Weil du vom Tod erstanden bist,
werd ich im Grab nicht bleiben,
mein höchster Trost dein Auffahrt ist,
Todsangst kannst du vertreiben,
denn wo du bist, da komm ich hin,
daß ich stets bei dir leb und bin,
drum fahr ich hin mit Freuden.

Soli:

Herr, ich lasse dich nicht,
du segnest mich denn.

Capella:

Er sprach zu mir: Halt dich an mich,
es soll dir itzt gelingen;
ich geb mich selber ganz für dich,
da will ich für dich ringen.
Der Tod verschlingt das Leben mein,
mein Unschuld trägt die Sünde dein;
da bist du selig worden.

TEIL 2: „HERR, WENN ICH NUR DICH HABE“

Chorus:

Herr, wenn ich nur dich habe,
so frage ich nichts nach Himmel und Erden.
Wenn mir gleich Leib und Seele veschmacht',
so bist du doch, Gott,
allezeit meines Herzen Trost und mein Teil.

**TEIL 3: „HERR, NUN LÄSSEST DU DEINEN DIENER IN FRIEDEN FAHREN-
SELIG SIND DIE TOTEN“**

Intonatio:

Herr, nun lässest du deinen Diener...

Primus Chorus:

...in Frieden fahren...

Secundus Chorus:

Selig sind die sind Toten,
die in dem Herren sterben...

Primus Chorus:

...wie du gesagt hast,
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
welchen du bereitet hast vor allen Völkern...

Secundus Chorus:

...sie ruhen von ihrer Arbeit
und ihre Werke folgen ihnen nach.

Primus Chorus:

...ein Licht zu erleuchten die Heiden...

Secundus Chorus:

Sie sind in der Hand des Herren,
und keine Qual rühret sie.
Selig sind die Toten,
die in dem Herren sterben.

Primus Chorus:

...und zum Preis deines Volk Israel.

GIACOMO PUCCINI: REQUIEM

Requiem aeternam dona eis, Domine.
Et lux perpetua luceat eis.
Requiescant in pace, Amen.

*(Ewigen Frieden gib ihnen, Herr.
Und ewiges Licht leuchte ihnen.
Sie ruhen in Frieden, Amen.)*

GIACINTO SCELSI: TRE CANTI SACRI

(Nr. II)

Requiem aeternam dona eis, Domine.

HERBERT HOWELLS: REQUIEM

I SALVATOR MUNDI

O Saviour of the world,
Who by thy Cross
and thy precious Blood
hast redeemed us,
save us and help us,
we humbly beseech thee, o Lord.

*(O Heiland der Welt, der du uns durch dein
Kreuz und dein kostbares Blut erlöst hast,
rette uns und hilf uns, wir bitten dich bescheiden,
o Herr.)*

// PSALM 23

The Lord is my shepherd:
Therefore can I lack nothing.
He shall feed me in a green pasture:
And lead me forth beside the waters of comfort.
He shall convert my soul:
And bring me forth in the paths of righteousness,
For his name's sake.
Yea, though I walk in the valley
of the shadow of death,
I will fear no evil:
Thy rod and thy staff comfort me.
Thou shalt prepare a table before me
Against them that trouble me:
Thou hast anointed my head with oil,
And thy cup shall be full.
But thy loving kindness and mercy
Shall follow me all the day of my life:
And I will dwell in the house of the Lord
For ever.

*(Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf grüner Aue
und führet mich zu frischem Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
und ob ich schon wandelte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir,
dein Stab und dein Stecken trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen ein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herren immerdar.)*

III REQUIEM AETERNAM (1)

Requiem aeternam dona eis, Domine.
Et lux perpetua luceat eis.

IV PSALM 121

I will lift up mine eyes unto the hills :
From whence cometh my help.
My help cometh even from the Lord:
Who hath made heav'n and earth.
He will not suffer thy foot to be moved:
And he hath keepeth thee will not sleep.
Behold, he that keepeth Israel:
Shall neither slumber nor sleep.
The Lord himself is thy keeper:
He is thy defence upon thy right hand:
So that the sun shall not burn thee by day:
Neither the moon by night.
The Lord shall preserve the from all evil:
Yea, it is even he that keep thy soul.
The Lord shall preserve thy going out,
And thy coming in:
From this time forth and forever more.
I will lift up mine eyes unto the hills:
From whence cometh my help.

*(Ich hebe meine Augen zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird meinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.
Der Herr behütet dich, der Herr ist dein Schatten
über deiner rechten Hand,
daß dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit.)*

V REQUIEM AETERNAM (2)

Requiem aeternam dona eis, Domine,
Et lux perpetua luceat eis.

VI I HEARD A VOICE FROM HEAVEN

I heard a voice from heav'n,
Saying unto me,
Write, from henceforth blessed are the dead
which die in the Lord:
Even so saith the Spirit:
From henceforth blessed are the dead
Which die in the Lord:
For they rest, they rest from their labours.

*(Ich hörte eine Stimme vom Himmel,
die mir sagte: Schreibe, von nun an sind
selig die Toten, die in dem Herren sterben.
Auch so sagte der Geist:
Von nun an sind selig die Toten,
die in dem Herren sterben,
sie ruhen von ihrer Arbeit.)*

Veranstaltungen im Januar 06

- Sa, 21.01.06** Musica-Antiqua - Alte Musik in Bergen
18.00 Uhr, Nikolauskapelle-Bergen Von Biber bis Mozart. Violinmusik aus Barock und Klassik - Ensembles der Klasse Prof. Petra Müllejans
- Di, 24.01.06** Konzertante Sinfonien mit konzertierenden Professoren
19.30 Uhr, GS Were von Haydn und Mozart; Priya Mitchell, Violine; Roland Glassl, Viola; Walter Forchert, Violine; Michael Sanderling, Violoncello; Fabian Menzel, Oboe; Henrik Rabien, Fagott; Collegium Instrumentale Walter Forchert
- Mi, 25.01.06** Mozart für zwei Klaviere
19.30 Uhr, GS Studierende der Klasse Prof. Vickers
- Mi, 25.01.06** artes - Schumanns romantische Phantasie für Klavier
18.00 Uhr, ks Konzert und Gespräch mit Irina Edelstein, Christian Thorau und Ute Jung-Kaiser
- Mi, 25.01.06** shortcuts
18.00 Uhr, B203 Festgemauert in der Erde. Balladen zum Lachen und zum Fürchten; Gerd Theo Umberg
- Fr, 27.01.06** Mozart-Paraphrasen
19.30 Uhr, GS Mozart-Geburtstagskonzert mit Werken von Mozart, Kuhlau, Beethoven, Liszt, Busoni, Chopin u.a. Moderation: Martin Lücker
- Mo, 30.01.06** Lyrik der Gegenwart
20.00 Uhr, B 203 "Du darfst dich nicht gewöhnen..." Lamento: Lyrik jüdischer Frauen im 20. Jahrhundert